

SICHERHEITSDATENBLATT

HJS F51

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname	: HJS F51
Produktcode	: 16019
Interner Code	: 16019
Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum	: 2022-03-16
Datum der letzten Ausgabe	: 2022-03-02
Version	: 11.02
Produkttyp	: Flüssigkeit.
Chemische Identität	: Nicht verfügbar.
UFI	:  CF0-Q02V-X004-9DP5

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Petrochemische Industrie: Kraftstoffzusatz.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

UK Supplier	: Innospec Limited Innospec Manufacturing Park Oil Sites Road, Ellesmere Port Cheshire CH65 4EY United Kingdom
Telefonnr.:	: +44 (0)151 355 3611
Fax-Nr.	: +44 (0)151 356 2349
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	: sdsinfo@innospecinc.com
EU Lieferant	: Innospec Limited Boite Postale 19, F-55300 St. Mihiel Han-sur-Meuse, Meuse, France + 33 3 2991 7300
Händler	: Clean-Life Umwelttechnik AG Bernstrasse 16a CH – 6144 Zell +41 (0)62 961 88 01 Fax: +41(0)62 961 88 02 info@clean-life.ch

HJS F51

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.4 Notrufnummer****Tox Info Suisse, the Swiss poisons information centre** : 145 (24h)

In Europa, Mittlerem Osten, Afrika, Asien-Pazifik und Südamerika
Die Notfallmaßnahmen für unsere Produkte werden 24 Stunden / 7 Tage
durch das globale Netzwerk NCEC CARECHEM zur Verfügung gestellt



Die wichtigsten regionalen Zentren sind hier in Abschnitt 1 aufgeführt. Weitere lokale Kontaktnummern für spezifische Sprachunterstützung in Asien- Pazifik sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

Länderinformation	Notrufnummer	Ort
Europa (alle Länder, alle Sprachen)	: +44 (0) 1235 239 670	London, UK
Middle East, Africa (Arabic, French, English , Portuguese, Farsi)	: +44 (0) 1235 239 671	London, UK
Asien-Pazifik (alle Länder außer China)	: +65 3158 1074	Singapur
China	: 400 120 6011	Peking, China
Südamerika (alle Länder außer Brasilien und Mexiko)	: +1 215 207 0061	Philadelphia USA
Brasilien	: +55 11 3197 5891	Brasilien
Mexiko	: +52 555 004 8763	Mexiko

In USA, Kanada und Nordamerika werden die Notfallmaßnahmen für unsere Produkte 24 Stunden / 7 Tage durch das CHEMTREC(R) Call Center in den USA zur Verfügung gestellt-

Länderinformation	Notrufnummer
USA	: 800 424 9300
Kanada, Puerto Rico, Jungferninseln	: +1 800 424 9300
Im Falle von Schwierigkeiten mit der gebührenfreien Nummer oder für Schiffe auf See, rufen Sie eine der in Abschnitt 16 angegebene Nummern an.	: +1 703 527 3887

Siehe Abschnitt 16.



Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Produktdefinition : Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Repr. 1B, H360FD

STOT RE 2, H373

Asp. Tox. 1, H304

Aquatic Chronic 3, H412

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

HJS F51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- Gefahrenhinweise** : H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H360FD - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Ergänzende Kennzeichnungselemente** : Enthält Maleinsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Sicherheitshinweise**
- Allgemein** : Nicht anwendbar.
- Prävention** : P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P280 - Schutzhandschuhe tragen: > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Viton®1-4 Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk. Schutzkleidung tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen: Empfohlen: Spritzschutzbrille.
 P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P260 - Dampf nicht einatmen.
- Reaktion** : P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P301 + P310, P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Lagerung** : Nicht anwendbar.
- Entsorgung** : P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe** : Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics [Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy] und 1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan
- Spezielle Verpackungsanforderungen**
- Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** : Nicht anwendbar.
- Tastbarer Warnhinweis** : Nicht anwendbar.
- 2.3 Sonstige Gefahren**
- Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Gemisch

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Typ
Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics [Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy] 1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	REACH #: 01-2119456810-40 EG: 920-901-0 CAS: 64742-48-9	≥50 - ≤75	Asp. Tox. 1, H304 EUH066	[1] [2]
	REACH #: 01-0000020037-79 EG: 479-710-1	≥10 - ≤25	Repr. 1B, H360FD STOT RE 2, H373 (Leber) Aquatic Chronic 4, H413	[1]
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.] Naphthalin	REACH #: 01-2119463588-24, EG: 919-284-0 CAS: 64742-94-5	≤3	STOT SE 3, H336 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 EUH066	[1] [2]
	REACH #: Compliant EG: 202-049-5 CAS: 91-20-3 Verzeichnis: 601-052-00-2	≤0.3	Acute Tox. 4, H302 Carc. 2, H351 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	[1] [2]

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 2022-03-16

HJS F51

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Additional CAS # used in National Inventories

Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics [Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy]	-	64742-48-9, 90622-58-5, 246538-78-3
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	-	
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	64742-94-5
Naphthalin	-	

Zusätzliche Informationen

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff
- [6] Zusätzliche Offenlegung gemäß Unternehmensrichtlinie

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Unsere REACH (Vor-) Registrierungen decken das Folgende nicht ab:

1. Die Herstellung dieser Produkte durch unsere Firma außerhalb der EU, sofern sie nicht durch die Only Representative Bestimmungen abgedeckt ist, und
2. Die Einfuhr dieser Produkte nach Europa durch andere Firmen. Der Re- Import durch andere Firmen wird nicht durch unsere (Vor-) Registrierung abgedeckt. Kunden und andere Dritte, die unsere Produkte nach Europa importieren und /oder wieder Re-Importieren, benötigen folgendes: Ihre eigene (Vor-) Registrierung für die Substanzen die im importierten Produkt enthalten sind, oder konstituierte Monomere (Importmenge größer 1 Tonne pro Jahr und > 2 Gewichtsprozent im Falle von importierten Polymeren, oder Im Falle der Einfuhr machen Sie Gebrauch von den „Only Representative“ Bestimmungen falls vorhanden.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt** : Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Nach einer Exposition oder bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
- Inhalativ** : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Einen Arzt verständigen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Hautkontakt** : Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 2022-03-16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Inhalativ : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.
Inhalativ : Zu den Symptomen können gehören:
reduziertes Fötalgewicht
Zunahme
Skelettdeformationen
Hautkontakt : Zu den Symptomen können gehören:
reduziertes Fötalgewicht
Zunahme
Skelettdeformationen
Verschlucken : Zu den Symptomen können gehören:
Übelkeit oder Erbrechen
reduziertes Fötalgewicht
Zunahme
Skelettdeformationen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
Besondere Behandlungen : Keine besondere Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.
Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen schädlich und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
Stickoxide
Metalloxide/Oxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Große freigesetzte Menge : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Einwirkung während der Schwangerschaft vermeiden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht schlucken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Wenn das Material bei normalem Gebrauch eine Gefahr für die Atemwege darstellt, nur bei ausreichender Belüftung verwenden oder einen geeigneten Atemschutz tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerung** : Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Empfehlungen** : Nicht verfügbar.
- Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics [Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy]	Innospec Inc. (Europa, 5/2007). RCP Angaben des Lieferanten: 1200 mg/m ³ , (Kohlenwasserstoff. Gesamt.) 8 Stunden. Form: Dampf RCP Angaben des Lieferanten: 171 ppm, (Kohlenwasserstoff. Gesamt.) 8 Stunden. Form: Dampf
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.] Naphthalin	Lieferant/Hersteller (Europa, 2015). EU HSPA (RCP Aromatic solvents 180 - 215): 151 mg/m ³ 8 Stunden. SUVA (Schweiz, 1/2020). Wird über die Haut absorbiert. MAK-Wert: 10 ppm, 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. Form: Dampf und Aerosole

HJS F51

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

MAK-Wert: 50 mg/m³, 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. Form: Dampf und Aerosole

Empfohlene Überwachungsverfahren

: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen	
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	DNEL	Langfristig Dermal	12.5 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	151 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Dermal	7.5 mg/kg bw/Tag	Consumers	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	32 mg/m ³	Consumers	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Oral	7.5 mg/kg bw/Tag	Consumers	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Oral	2.1 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch	
	DMEL	Langfristig Inhalativ	3.25 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch	
	DNEL	Langfristig Inhalativ	10.2 mg/m ³	Allgemeinbevölkerung	Systemisch	
	DMEL	Langfristig Dermal	23.4 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch	
	DMEL	Langfristig Dermal	42.4 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch	
	Naphthalin	DNEL	Langfristig Dermal	3.57 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
		DNEL	Langfristig Inhalativ	25 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
DNEL		Langfristig Inhalativ	25 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich	
DNEL		Langfristig Dermal	3.57 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch	
DNEL		Langfristig Inhalativ	25 mg/m ³	Arbeiter	Örtlich	
DNEL		Langfristig Inhalativ	25 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch	

PNECs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan Naphthalin	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	>9.9 mg/l	-
	PNEC	Frischwasser	2.4 µg/l	-
	PNEC	Marin	0.24 µg/l	-
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	2.9 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	67.2 µg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	67.2 µg/kg dwt	-
	PNEC	Boden	53.3 µg/kg dwt	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille mit Seitenblenden. Empfohlen: Spritzschutzbrille

Hautschutz

Handschutz : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. > 8 Stunden (Durchdringungszeit): Viton®
1-4 Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk

Körperschutz : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Anderer Hautschutz : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A) und Partikel

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit. [Hell.]
Farbe : Braun. [Dunkel]
Geruch : Kohlenwasserstoff.
Geruchsschwelle : Nicht verfügbar.
pH-Wert : ~~N~~icht anwendbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: <-40°C
Siedebeginn und Siedebereich	: >180°C (>356°F)
Flammpunkt	: Geschlossenem Tiegel: >60°C (>140°F) [DIN EN ISO 2719]
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Höchster bekannter Wert: 0.05 (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische) Gewichteter Mittelwert: 0.03 verglichen mit butylacetat
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht verfügbar.
Brennzeit	: Nicht anwendbar.
Brenngeschwindigkeit	: Nicht anwendbar.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	: Größter bekannter Bereich: Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 7% (Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics)
Dampfdruck	: Höchster bekannter Wert: 0.1 kPa (0.8 mm Hg) (bei 20°C) (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische). Gewichteter Mittelwert: 0.06 kPa (0.45 mm Hg) (bei 20°C)
Dampfdichte	: Höchster bekannter Wert: 5.6 (Luft = 1) (Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics). Gewichteter Mittelwert: 5.59 (Luft = 1)
Relative Dichte	: Nicht verfügbar.
Dichte	: 0.85 g/cm ³ [15°C (59°F)]
Löslichkeit(en)	: In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	: Geringster bekannter Wert: >200°C (>392°F) (Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics).
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar.
Viskosität	: Kinematisch (40°C (104°F)): 0.032 cm ² /s (3.2 cSt)
Explosive Eigenschaften	: Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Fließgrenze : <-39°C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
10.2 Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	: Keine spezifischen Daten.
10.5 Unverträgliche Materialien	: Keine spezifischen Daten.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Ergebnistyp	Dosis
Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics [Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy]	-	Säugetier - Art nicht bestimmt	LD50 Dermal	>3160 mg/kg
	-	Säugetier - Art nicht bestimmt	LD50 Oral	>10000 mg/kg
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	OECD 402 Acute Dermal Toxicity	Ratte - Männlich, Weiblich	LD50 Dermal	>2000 mg/kg
	OECD 423 Acute Oral toxicity - Acute Toxic Class Method	Ratte - Männlich, Weiblich	LD50 Oral	>2000 mg/kg
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Ratte	LC50 Inhalativ Dampf	>590 mg/m ³
	-	Kaninchen	LD50 Dermal	>2 mL/kg
Naphthalin	-	Kaninchen	LD50 Dermal	2000 mg/kg
	-	Ratte	LDLo Oral	5 mL/kg
	-	Ratte	LC50 Inhalativ Dampf	>340 mg/m ³
	-	Kaninchen	LD50 Dermal	>2000 mg/kg
-	Ratte	LD50 Oral	490 mg/kg	

Reizung/Verätzung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Kaninchen	Haut - Mildes Reizmittel - -
	-	Säugetier - Art nicht bestimmt	Augen - Mildes Reizmittel - -

Sensibilisierung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	OECD 406 Skin Sensitization	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend -

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat	Dosis
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	-	Ratte	Chronisch LOAEL Oral	5 mg/kg (read across from similar material)

Mutagenität

HJS F51

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Versuch	Resultat
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Versuch: In vitro Subjekt: Bakterien Metabolische Aktivierung: No	Negativ
	OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Versuch: In vivo Subjekt: Säugetier-Tier	Negativ

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Nicht verfügbar.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Inhalativ** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

- Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.
- Inhalativ** : Zu den Symptomen können gehören:
reduziertes Fötalgewicht
Zunahme
Skelettdeformationen
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
reduziertes Fötalgewicht
Zunahme
Skelettdeformationen
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:
Übelkeit oder Erbrechen
reduziertes Fötalgewicht
Zunahme
Skelettdeformationen

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Kurzzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

Langzeitexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

- Allgemein** : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Teratogenität** : Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- Auswirkungen auf die Entwicklung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 2022-03-16

HJS F51

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Exposition	Resultat
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	OECD 209 Activated Sludge, Respiration Inhibition Test	Mikroorganismus - Belebtschlamm	3 Stunden	Akut EC50 >1000 mg/l
	OECD 201 Alga, Growth Inhibition Test	Algen	72 Stunden	Akut NOEC >0.36 mg/l
	OECD 202 <i>Daphnia</i> sp. Acute Immobilization Test	Daphnie	48 Stunden	Akut NOEC >0.36 mg/l
	OECD 203 Fish, Acute Toxicity Test	Fisch - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer)	96 Stunden	Akut NOEC >0.5 mg/l
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Algen	72 Stunden	Akut EC50 1 bis 3 mg/l
	-	Daphnie	48 Stunden	Akut EC50 3 bis 10 mg/l
	-	Fisch	96 Stunden	Akut LC50 2 bis 5 mg/l
Naphthalin	-	Daphnie - Water flea - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden	Akut EC50 1.96 mg/l Frischwasser
	-	Krustazeen - Daggerblade grass shrimp - <i>Palaemonetes pugio</i>	48 Stunden	Akut LC50 2350 µg/l Meerwasser
	-	Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 Stunden	Akut LC50 1.6 mg/l
	-	Krustazeen - Fiddler crab - <i>Uca pugnax</i> - Adultus	3 Wochen	Chronisch NOEC 0.5 mg/l Meerwasser
	-	Fisch - Mozambique tilapia - <i>Oreochromis mossambicus</i>	60 Tage	Chronisch NOEC 1.5 mg/l Frischwasser

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	OECD 301D Ready Biodegradability - Closed Bottle Test	3 % - Nicht leicht - 28 Tage

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, <2% aromatics [Naphtha (petroleum), hydrotreated heavy]	-	-	Leicht
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan	-	-	Nicht leicht
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent	-	-	Inhärent

HJS F51

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

naphtha (petroleum), heavy arom.]

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogP _{ow}	BCF	Potential
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	4.6 -	- <100	hoch niedrig
Naphthalin	3.4	36.5 bis 168	niedrig

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K_{oc}) : Nicht verfügbar.

Mobilität : Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT : Nicht anwendbar.

vPvB : Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Verpackung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

HJS F51

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer	Nicht unterstellt.	9006	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G.	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	9	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein.	Ja.	Nein.	Nein.
Zusätzliche Informationen	-	Das Produkt wird nur beim Transport in Tankbehältern/-schiffen als Gefahrgut eingestuft.	-	
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender				
14.7 Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten				

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

[EG Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006 \(REACH\)](#)

[Besonders besorgniserregende Stoffe](#)

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - : Nur für gewerbliche Anwender.

Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

[Sonstige EU-Bestimmungen](#)

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft : Nicht gelistet

Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser : Nicht gelistet

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 2022-03-16

15/18

HJS F51

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Auswirkungen auf die Entwicklung	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit
1,1'-Bis-(ferrocenyl) oktan Naphthalin	- Not supported	- -	- -	- -

Nationale Vorschriften

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Listenname	Name auf der Liste	Einstufung	Hinweise
Naphthalin	Arbeitsplatzgrenzwerte Schweiz	Naphthalin	Carc. C2	-

VOC-Gehalt : VOC (w/w): 75.8%

Chemiewaffenübereinkommen, Liste-I-Chemikalien : Nicht gelistet

Chemiewaffenübereinkommen, Liste-II-Chemikalien : Nicht gelistet

Chemiewaffenübereinkommen, Liste-III-Chemikalien : Nicht gelistet

Internationale Listen

Australisches Chemikalieninventar (AICS) : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar : Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten um Information zum Inventarstatus dieses Materials.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC) : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

EU-Inventar : Mindestens eine Komponente ist nicht im EINECS gelistet. Diese Komponenten sind jedoch alle in der ELINCS gelistet. Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten um Information zum Inventarstatus dieses Materials.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien : Nicht bestimmt.

Korea REACH Status : Informationen zum REACH-Status dieses Materials erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

Neuseeland Chemikalieninventar (NZIoC) : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS) : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Taiwan REACH Status : Informationen zum REACH-Status dieses Materials erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

Turkey REACH Status : Informationen zum REACH-Status dieses Materials erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

US-Inventar (TSCA 8b) : Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten um Information zum Inventarstatus dieses Materials.

HJS F51

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.2 : Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.
Stoffsicherheitsbeurteilung

Not to be used for hydraulic fracking applications

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme : ATE = Schätzwert akute Toxizität
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
 [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
 RRN = REACH Registriernummer

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Repr. 1B, H360FD STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 3, H412	Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H-Sätze : H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS] : Acute Tox. 4 AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4
 Aquatic Acute 1 KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
 Aquatic Chronic 1 LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
 Aquatic Chronic 2 LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2
 Aquatic Chronic 3 LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3
 Aquatic Chronic 4 LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 4
 Asp. Tox. 1 ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
 Carc. 2 KARZINOGENITÄT - Kategorie 2
 Repr. 1B REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 1B
 STOT RE 2 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2
 STOT SE 3 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3

HJS F51

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Druckdatum** : 2022-03-16**Ausgabedatum/
Überarbeitungsdatum** : 2022-03-16**Datum der letzten Ausgabe** : 2022-03-16**Version** : 11.02**Notfall Kontaktnummern für die lokale Sprachunterstützung im asiatisch-pazifischen Raum**

Länderinformation	Unterstützte Sprachen	Telefonnr.:	Ort
Australien	Englisch	+61 2 8014 4558	Australien
Bangladesh	Bengalisch, Englisch	+65 3158 1200	Singapur
China	Mandarin, Englisch	400 120 6011	Peking China
Indien	Hindu, Englisch	+65 3158 1198	Singapur
India (local toll free number)	Hindu, Englisch	000800 100 7479	Indien
Indonesien (lokale, gebührenfreie Nummer)	Bahasa Indonesisch, Englisch	00780 3011 0293	Indonesien
Japan	Japanisch, Englisch	+81 3 4578 9341	Japan
Korea	Koreanisch, Englisch	+65 3158 1285	Singapur
Malaysia	Bahasa Malaysisch, Englisch	+60 3 6207 4347	Malaysia
Neuseeland	Englisch	+64 9929 1483	Neuseeland
Pakistan	Urdu, Englisch	+65 3158 1329	Singapur
Philippinen	Tagalog, Englisch	+63 2 8231 2149	Singapur
Sri Lanka	Singhalesisch, Englisch	+65 3158 1195	Singapur
Thailand (lokale, gebührenfreie Nummer)	Thai, Englisch	001800 1 2066 6751	Thailand
Vietnam	Vietnamesisch, Englisch	+65 3158 1255	Singapur

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.